

# **Qualifikationsphase: Schulinternes Curriculum Erziehungswissenschaften am Georg-Büchner-Gymnasium**

Nach der Qualifikationsphase verfügen die Schülerinnen und Schüler über folgende Kompetenzen:

## **Sachkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler...

- erklären komplexere erziehungswissenschaftliche Zusammenhänge (SK1)
- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern diese (SK2)
- beschreiben und erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)
- ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5)
- vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6)

Im LK zusätzlich:

- vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK7)

## **Methodenkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler...

### *Verfahren der Informationsbeschaffung und –entnahme*

- beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1)
- erstellen Fragebögen, führen eine Expertenbefragung durch (und ermitteln detailliert die Ergebnisse einer Expertenbefragung) (MK2)
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3)

### *Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation*

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit/implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5)
- analysieren differenziert Texte, insbes. Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6)
- ermitteln (detailliert) erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren graphischen Umsetzung unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7)
- werten mit qualitativen Methoden gewonnenes (umfangreiches) Datenmaterial aus (MK8)
- analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (und entwerfen Alternativen) (MK9)
- ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10)

- analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11)

#### *Verfahren der Darstellung und Präsentation*

- erstellen (differenzierte) Diagramme und Schaubilder als Auswertung von Befragungen (MK12)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13)

#### *Verfahren der Selbstevaluation (nur LK)*

- wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK14)

### **Urteilskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler...

- bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)
- beurteilen (differenziert) die Reichweite von (komplexen) Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)
- beurteilen (differenziert) Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)
- beurteilen (differenziert) die Reichweite (komplexer) wissenschaftlicher Methoden (UK5)
- bewerten ihren eigenen Urteilprozess (in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen) (UK6)

### **Handlungskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler...

- entwickeln und erproben (vielfältige) Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK1)
- entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) ... erproben simulativ (real) verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK3)
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4)
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5)

## Q1.1

### Inhaltsfeld 3: Erziehung, Sozialisation und Erziehung

#### Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

- Erziehung in der Familie (ggfs. im LK: systemische Sicht auf Familie)
- Erziehung durch Medien und Medienerziehung
- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation in Hinblick auf psychosexuelle, psychosoziale, kognitive und moralische Modelle
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

#### Vorgaben für das Abitur 2024, 2025 und 2026

- *Entwicklung der moralischen Urteilsfähigkeit nach L. Kohlberg*
- *Psychosoziale Entwicklung nach E.H. Erikson*
- *Sozialisation als Rollenlernen im Modell des symbolischen Interaktionismus nach G.H. Mead*
- *Chancen und Risiken der Nutzung sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung Jugendlicher (zusätzlich im LK)*

## Q1.2

### Inhaltsfeld 4: Identität

- Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Forderung
- Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie einerseits sowie Sozialisation und soziale Verantwortlichkeit andererseits
- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln
- Identität und Bildung

#### Vorgaben für das Abitur 2024, 2025 und 2026

- *Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortung im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung*
- *Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von aggressivem Verhalten nach Heitmeyer*
- *Bildung als Ausbildung von Selbstbestimmung-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei Klafki (zusätzlich im LK)*

## Q2.1

### Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehung- und Bildungsprozessen
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten
- schulische Erziehung als Ort des Demokratie-Lernens
- Interkulturelle Bildung

*Vorgaben für das Abitur 2024, 2025 und 2026*

- *Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus am Beispiel der Jugendorganisationen HJ und BDM*
- *Individualität und Eigenpersönlichkeit der erziehenden Person und des Kindes im reformpädagogischen Konzept J. Korczaks*

## Q 2.2.

### Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen

- Institutionalisierung von Erziehung
- Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder
- Wandel in den Anforderungen an pädagogische Institutionen (z.B. Kindergarten, Schule, Einrichtungen der Jugendpflege)
- Maßnahmen der Schulentwicklung und Qualitätssicherung im Anschluss an internationale Vergleichsstudien (z.B. PISA)

*Vorgaben für das Abitur 2024, 2025 und 2026*

- *Funktion von Schule nach H. Fend*